trauerredeschreiben.ch

Liebe Trauergemeinde,

danke, dass Sie heute hier sind, um Urs Steiner zu verabschieden und sein Leben zu feiern.

Urs – für viele einfach Bär – wurde am 3. Mai 1975 in Bern geboren.
Er wurde 49 Jahre alt.
Wir waren zwölf Jahre ein Paar, Seelenverwandte und beste Freunde.
Ich durfte an seiner Seite erleben, wie verlässlich, neugierig, hilfsbereit, feinsinnig und zuverlässig ein Mensch sein kann.

Urs hat in Zürich Informatik studiert und als IT-Projektleiter in einem MedTech-Unternehmen gearbeitet.
Er liebte es, komplexe Probleme elegant zu lösen – nicht laut, nicht mit grossen Gesten, sondern mit klarem Denken und ruhiger Hand.
Viele haben seine Stimme gekannt, die jede Hektik aus einem Raum nehmen konnte.
Und seinen feinen Humor, der nie verletzte, aber oft alles leichter machte.

Er war ein Mensch, der Gemeinschaft ernst nahm.
Im Quartierverein hat er nicht nur mitgeredet, sondern mitgemacht.
Verlässlichkeit, Teamgeist, Grosszügigkeit und Nachhaltigkeit waren für ihn keine Schlagworte, sondern gelebte Haltung.
Wer ihn kannte, weiss: Wenn Urs etwas zusagte, dann geschah es.

Seine Leidenschaften gehörten dem Wasser, dem Kochen, dem Velo und dem Jazz.
Auf dem Zürichsee fand er Freiheit.
In der Küche stand er geduldig am Herd und rührte Risotto, bis es genau den Punkt traf, den er mochte.

Erstellen eine eigene, personalisierte Rede auf trauerredeschreiben.ch

Velotouren gaben ihm Kraft, und in einer guten Saxophonlinie konnte er minutenlang schmunzeln.

Meine schönste Erinnerung ist ein stiller Abend auf dem See.
Windstille, wir trieben hinaus, und über uns fielen Sternschnuppen.
Urs sagte nur leise: Schau, manchmal genügt es, da zu sein.
Dieser Satz ist geblieben.
Er beschreibt ihn so gut.

Heute nehmen wir bei der Urne Abschied.
Gleichzeitig tragen wir weiter, was er uns gegeben hat:
seine Ruhe, seinen Humor, seine Art, zuerst zuzuhören und dann zu handeln.
Tim, dein Vater war stolz auf dich – auf deinen eigenen Weg und deinen Blick fürs Wesentliche.
Marianne und Alois, Sie haben einen Sohn grossgezogen, der viele verbunden hat.
Lukas, ihr wart Brüder, die einander ohne viele Worte verstanden.

Urs hat sich gewünscht, dass wir helle Farben tragen.
Und dass wir später ein Glas Weisswein miteinander trinken.
Nicht, um den Schmerz zu übertönen, sondern um das Leben zu ehren, das er so mochte.

Wenn wir heute auseinandergehen, dann vielleicht mit einer kleinen Aufgabe in seinem Sinn:
Sprechen wir ruhig, wenn es hektisch wird.
Halten wir Wort, wenn wir etwas versprechen.
Und geben wir grosszügig dort, wo unsere Hilfe etwas bewirken kann.

Danke, Bär, für deine Liebe, deine Geduld, deine Klarheit.
Du bleibst in unseren Gesprächen, in jeder freundlichen Geste, in jedem Lachen, das die Schwere bricht.
Wir lassen dich in Liebe los.
Und wir tragen dich in Liebe weiter.

Diese Rede wurde mit trauerredeschreiben.ch erstellt Beantworten Sie ein paar Fragen und generieren Sie Ihre eigene personalisierte Rede jetzt auftrauerredeschreiben.ch

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf trauerredeschreiben.ch

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf trauerredeschreiben.ch